

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Jöllenbeck	23.10.2008	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Aufstockung des Gebäudes KiTa Oberlohmannshof

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

BV Jöllenbeck, 14.08.2008, TOP 6

Sachverhalt:

Die KiTa Oberlohmannshof ist eine von 42 städtischen Kindertageseinrichtungen, die u.a. wegen Problemen am Dach modernisiert werden muss. Dazu kommen dringend notwendige Arbeiten an Fenstern und Fassade. Im Gebäude sind Elektro- und Sanitäreinrichtungen neben Fußboden und Decken ebenfalls zu modernisieren.

In den letzten Jahren konnten wegen der Haushaltskonsolidierung in allen städtischen Kindertageseinrichtungen mit dem vorhandenen Budget nur die notwendigsten Reparaturen durchgeführt werden.

Mit der Änderung des Finanzierungssystems durch das Kinderbildungsgesetz wird voraussichtlich auch die Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen durch den Landschaftsverband geändert. Für die städtischen Kindertageseinrichtungen können damit seit dem Jahr 2008 über das Landesjugendamt über Einzelanträge zwar keine Sanierungs-, aber dafür umfassende Modernisierungsmaßnahmen aus der Bildungspauschale (bisher Schulpauschale, ab 2008 erweitert auf kommunale Kindertages- und Jugendhilfeeinrichtungen) finanziert werden.

Aus diesem Grund wurde der Sanierungs- und Modernisierungsaufwand für die städtischen Kindertageseinrichtungen und der städtischen Erziehungshilfeeinrichtungen Anfang 2008 erfasst und anschließend geprüft, inwieweit dafür Mittel aus der Bildungspauschale eingesetzt werden können.

Bei einer umfassenden Modernisierung an Dach, Fenstern und Fassade sowie der Sanitär- und Elektrobereiche können diese Arbeiten in der KiTa Oberlohmannshof aus Mitteln der Bildungspauschale finanziert werden.

Aus den bekannten, in dem interfraktionellen Antrag vom 01.07.2008 ebenfalls aufgeführten Gründen hatte die Verwaltung auch im Hinblick auf den Ausbau von Plätzen für die Betreuung unter 3 jähriger Kinder am 07.03.2008 den Immobilienservicebetrieb mit einer Kostenschätzung für eine Dachaufstockung beauftragt. Sowohl die statische Prüfung als auch das mit der KiTa-Leitung abgestimmte Raumkonzept ergaben, dass vom Grundsatz her eine Dachaufstockung zur Modernisierung der KiTa incl. Verbesserung des Raumprogrammes und verbunden mit einer Erweiterung des Platzangebotes (vorbehaltlich der Jugendhilfeplanung für das KiTa-Jahr 2009/2010 ff. und der Beschlüsse der politischen Gremien) grundsätzlich möglich ist.

Aus diesem Grund wurden auch im Rahmen des Bundesprogrammes zum Ausbau von Plätzen für unter 3 jährige Kinder entsprechende Anträge vorsorglich gestellt.

Die erstellte Planung ergab eine Kostenschätzung, die selbst unter Einbeziehung der Zuschüsse für den Ausbau von Plätzen für unter 3 jährige Kinder und der angebotenen Spende für die Fenster aufzeigt, dass die Dachaufstockung unverhältnismäßig teuer ist. Auch vom Gesamtvolumen ist unter Berücksichtigung der insgesamt für die städtischen KiTas zur Verfügung stehenden Mittel her eine Dachaufstockung nicht zu rechtfertigen.

Es sollen daher die Arbeiten an Dach, Fassade, Fenster sowie im Sanitär und Elektrobereich durchgeführt werden und soweit möglich Verbesserungen im Raumkonzept mitberücksichtigt werden.

Beigeordneter	
Kähler	